

Baubeschluss: Rekonstruktion der Gehwege in der Lindenallee – Abschnitt Bahnhofstraße bis Berliner Straße
(3. BA bis 6. BA)

Finanzielle Auswirkungen:

| Einnahmen: | Ausgaben: | Haushaltsstelle: | Haushaltsjahr: |
|-------------------|------------------|-------------------------|-----------------------|
| | 32,6 TEUR | 02.6159.9500 | 2003 |
| | 150,0 TEUR | 02.6159.9500 | 2004 |
| | 2,9 TEUR | 02.6159.9402 | 2004 |
| | 200,0 TEUR | 02.6159.9500 | 2005 |
| | 4,9 TEUR | 02.6159.9402 | 2005 |
| | 190,0 TEUR | 02.6159.9500 | 2006 |
| | 5,1 TEUR | 02.6159.9402 | 2006 |
| | 200,0 TEUR | 02.6159.9500 | 2007 |
| | 5,3 TEUR | 02.6159.9402 | 2007 |
| | 1,5 TEUR | 02.6159.9402 | 2008 |
| 21,7 TEUR | | 02.6159.3610 | 2003 |
| 101,9 TEUR | | 02.6159.3610 | 2004 |
| 22,9 TEUR | | 02.6159.3620 | 2004 |
| 136,6 TEUR | | 02.6159.3610 | 2005 |
| 30,8 TEUR | | 02.6159.3620 | 2005 |
| 136,9 TEUR | | 02.6159.3610 | 2006 |
| 30,8 TEUR | | 02.6159.3620 | 2006 |
| 130,1 TEUR | | 02.6159.3610 | 2007 |
| 29,2 TEUR | | 02.6159.3620 | 2007 |
| 1,0 TEUR | | 02.6159.3610 | 2008 |
| 0,2 TEUR | | 02.6159.3620 | 2008 |
| 642,1 TEUR | 792,3 TEUR | | |

1. Begründung:

Die Rekonstruktion der Gehwege der Lindenallee in dem Abschnitt Bahnhofstraße bis zur Berliner Straße, ist die Weiterführung der im westlichen Teil der Lindenallee begonnenen und bis zur Bahnhofstraße fertig gestellten Rekonstruktion der Gehwege. In dem benannten Abschnitt sind die Gehwege zum Teil beschädigt. Außerdem sind sie für die heutigen Bedürfnisse zu breit dimensioniert.

Mit der Rekonstruktion sollen einerseits die reparaturbedürftigen befestigten Flächen erneuert werden, andererseits soll durch die Verringerung der versiegelten Flächen der Grünaspekt gestärkt werden.

Innerhalb der Gestaltung erfahren die Bereiche vor dem Rathaus und dem Standesamt sowie der Platz um den barocken Berlischky-Pavillon besonderes Augenmerk.

2. Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Gem HVO Bbg) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 19/2002.
- Verwaltungsvorschrift zur GemHVO Bbg., veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 37/2002.
- Brandenburgische Bauordnung i. d. F. der Bek. vom 16. Juli 2003 (GVBl. Bbg I S. 210), geändert durch Gesetz vom 9. Oktober 2003 (GVBl. Bbg I S. 273)
- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137

3. Allgemeine Angaben

Kreis: Landkreis Uckermark
Ort: Schwedt/Oder
Straße: lt. Baubeschluss
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder

4. Erläuterungsbericht

4.1 Allgemeines

Das Planungsgebiet befindet sich in der Innenstadt der Stadt Schwedt/Oder. Die Gehwege in dem Abschnitt Bahnhofstraße bis Berliner Straße sollen beidseitig rekonstruiert werden. Eingeschlossen in die Rekonstruktion sind auch die angrenzenden „Plätze“.

Das gesamte Bauvorhaben wird in 4 Bauabschnitte aufgeteilt. Sie werden mit 3. BA bis 6. BA bezeichnet.(1. BA und 2. BA sind die schon fertig gestellten Abschnitte bis zur Bahnhofstraße.)

Den 3. Bauabschnitt bildet der Bereich um den Berlischky-Pavillon.

Der 4. Bauabschnitt verläuft auf der nördlichen Seite, beginnend von der Bahnhofstraße im Westen bis ca. dem Wohngebäude Lindenallee Nr.10 im Osten.

Der 5. Bauabschnitt umfasst den gesamten Bereich vor dem Rathaus, incl. Umgestaltung des dem Rathaus zugehörigen Parkplatzes. Den letzten, den 6. Bauabschnitt, bilden die verbleibenden Bereiche nördlich, vom Wohngebäude Lindenallee Nr.10 bis zur Berliner Straße und südlich, vom Rathaus bis zur Berliner Straße.

Die Bauabschnitte können auch der Anlage entnommen werden. Eine Anpassung der Umfänge der einzelnen Bauabschnitte in Abhängigkeit der haushaltsjährlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ist möglich.

4.2 Gehwege

Die vorhandenen Gehwege werden, wie bei den anderen bereits abgeschlossenen Bauabschnitten auch, bis auf eine Breite von 3 m reduziert. Die zu befestigenden Flächen werden mit einem ausreichendem Unterbau versehen. Vorhandene Unterbauten sollen, wenn möglich, Wiederverwendung finden. Die befestigten Flächen werden, wo notwendig, mit einem Kantenstein begrenzt, die Flächen selber mit Betonpflaster gepflastert. Als lineares Gestaltungselement wird das anthrazitfarbige Plattenband entlang der Hauptwegeverbindungen im Bereich des gesamten Planungsabschnittes weitergeführt. Im Bereich der Platzflächen werden Betonplatten verwendet, wobei auch hier durch den Einsatz von großformatigen andersfarbigen Platten Gestaltungs- und Akzentuierungsmöglichkeiten vorgesehen sind.

Die vorhandenen Höhensprünge werden mit Treppenanlagen aus Blockstufen überwunden, wobei jede Treppe eine behindertengerechte Rampe (max. 6% Steigung) erhält, die in ihrer Breite auch von kleinen Pflegefahrzeugen befahren werden kann.

Die Wegeverbindungen erhalten generell in den Kreuzungsbereichen eine Auspflasterung der Ecken von ca. 1,0 x 1,0 m.

In den Bereichen der Wegekreuzungen entlang des Hauptweges rhythmisieren kleine Gruppen aus Blütenbäumen die Länge des Weges.

Freiwachsende Heckenstrukturen parallel zum Radweg im Bereich der Blütenbaumgruppen markieren die Übergänge in Nord-Süd-Richtung.

Auf der südlichen Seite wird das vorhandene Buswartehäuschen abgerissen und durch ein neues in Anlehnung an das vorhandene auf der nördlichen Seite ersetzt.

4.3 Rathausvorplatz

Ein „Blütenband“ in Form von unterschiedlich bepflanzten Hochbeeten (ca. 2,50 x 3,50 m) erstreckt sich parallel zur Gebäudefassade. Das Motiv des Hauptweges, das anthrazitfarbige Plattenband, wird im Bereich der Gebäudezugänge in die Platzfläche hineingezogen. Die Zugangsbereiche sind freigehalten von dreidimensionalen Elementen und werden lediglich durch die ebenerdige Plattenbänderung strukturiert. Die Vorfahrt für das Standesamt und für evtl. Lieferverkehr ist in diesem Bereich weiterhin gewährleistet.

Die Skulptur vis à vis des Standesamtes wird durch eine halbrunde Heckenpflanzung nischenartig umfasst und somit von der stark befahrenen Lindenallee abgeschirmt. Drei Fahnenmaste werden vor der Heckenpflanzung in Richtung Lindenallee angeordnet.

Der dem Rathaus zugehörige Parkplatz auf der westlichen Seite soll im Zusammenhang mit der Baumaßnahme auch umgestaltet werden. Die Anordnung der Parkflächen bleibt bestehen. Sie werden mit Kleinpflaster-Granit befestigt. Durch die Anordnung von Baumrosten mit Baumschutzgitter kann auf eine Bordsetzung um die vorhandenen 4 Linden verzichtet werden. Die Zufahrt zum Parkplatz (Gehwegbereich) wird mit Betonpflaster mit sandgestrahltem Natursteinvorsatz in der Farbe ockergranit, analog der Gehwegbefestigung in der Bahnhofstraße, befestigt.

4.4 Platz um Berlischky-Pavillon

Der Bereich um den Berlischky-Pavillon wird in Anlehnung an barocke Formgebungen überarbeitet. Eine schlichte Gestaltung der angrenzenden Flächen, rückt die Kapelle wieder in den Mittelpunkt. Hecken rahmen die das Gebäude umgebenden Rasenbereiche ein.

Diesem Bereich wird im Norden ein Rasenparterre vorgelagert. Dieses ist mit dem Niveau des Pavillons über eine großzügige Treppenanlage verbunden. Betont wird der Höhensprung durch zwei Schmuckpflanzungen beidseitig der Treppe. Der geplante Weg nördlich der Treppenanlage hat eine Breite von 3.0 m sowie eine platzartige Aufweitung auf Treppenhöhe. Eine Befahrung mit Kutschen ist möglich. Es werden 8 Parkflächen angeboten, die z.B. von Hochzeitsgesellschaften im Berlischky-Pavillon genutzt werden können. Das Rasenparterre wird im Westen und Osten durch Baumgruppen von Blütenbäumen gerahmt. Im Norden schließt eine breite Strauchpflanzung den Raum zum neu errichteten Mehrfamilienhaus.

4.5 Pflanzungen

Die vorhandene Doppelreihe Linden beidseitig der Lindenallee wird, wo sie Lücken aufweist, durch neue Linden geschlossen.

Blütenbäume betonen Querbeziehungen, z. B. die Durchgänge zwischen den Häusern bzw. sie werden im Bereich von Plätzen gepflanzt.

Im Bereich der Blütenbaumpflanzungen werden lineare Pflanzungen mit gleichen Arten wie im Westteil (Kirschlorbeer, Fingerkraut, Spierstrauch, Ranunkelstrauch) vorgesehen.

Die Rasenflächen um den Berlischky-Pavillon werden durch niedrige freiwachsende Hecken aus Zwergliguster gefasst.

Das vor dem Rathaus vorgeschlagene Blütenband aus erhöht liegenden Beeten soll mit Blütenstauden bepflanzung werden, lässt bei Bedarf aber auch Platz für farbige wechselnde Sommerpflanzungen.

4.6 Ausstattungselemente

Vor der Stadtapotheke sollen kubische Sitzelemente mit Holzaufgabe den Bereich gestalten, aber auch zum Verweilen einladen.

Bänke und Papierkörbe komplettieren die Ausstattung im Gesamtbereich.

4.7 Kunstwerke

Bezüglich des im Bauverlauf neu anzuordnende Kunstwerk wurde auf die Ihnen in der SVV vom 27.9.2001 vorgestellte und mit den jeweiligen Künstlern abgestimmte Konzeption zurückgegriffen.

Das bedeutet, „Die kleine Stehende“ (Cornelia Schulz) wird im Bereich vor der Stadtapotheke platziert.

5.0 Kostenzusammenstellung in EURO

| | | |
|---|-----------------------------|-------------------|
| <u>Planung</u> | 32.600,-- | 32.600,-- |
| <u>Bauteil</u> | | |
| <u>3. BA</u> | | |
| Herrichten, BE | 11.000,-- | |
| Geländebearbeitung, Bepflanzung | 47.000,-- | |
| Befestigte Flächen | 66.000,-- | |
| Mauern, Treppen, Rampen | 20.000,-- | |
| Technische Anlagen regulieren | 1.500,-- | |
| Ausstattungsgegenstände | <u>4.500,--</u> | |
| | 150.000,-- | 150.000,-- |
| <u>Baufachliche Prüfung 3. BA</u> | | |
| Förderfähige Kosten 156.600,-- 1,8 % der förderfähigen Kosten (1,8 % von 156.600,--) | 2.900,-- | |
| 0,7 % der förderfähigen Kosten für Prüfung der Schlussrechnung (0,7 % von 156.600,--) | <u>1.100,--</u> 4.000,-- | 4.000,-- |
| <u>4. BA</u> | | |
| Herrichten, BE | 20.000,-- | |
| Geländebearbeitung, Bepflanzung | 32.000,-- | |
| Befestigte Flächen | 105.000,-- | |
| Mauern, Treppen, Rampen | 11.000,-- | |
| Technische Anlagen regulieren | 2.000,-- | |
| Ausstattungsgegenstände | <u>30.000,--</u> | |
| | 200.000,-- | 200.000,-- |
| <u>Baufachliche Prüfung 4. BA</u> | | |
| Förderfähige Kosten 208.800,-- 1,8 % der förderfähigen Kosten (1,8 % von 208.800,--) | 3.800,-- | |
| 0,7 % der förderfähigen Kosten für Prüfung der Schlussrechnung (0,7 % von 208.800,--) | <u>1.500,--</u> 5.300,-- | 5.300,-- |
| <u>5. BA</u> | | |
| Herrichten, BE | 20.000,-- | |
| Geländebearbeitung, Bepflanzung | 38.000,-- | |
| Befestigte Flächen | 113.000,-- | |
| Mauern, Treppen, Rampen | 10.000,-- | |
| Technische Anlagen regulieren | 2.000,-- | |
| Ausstattungsgegenstände | <u>17.000,--</u> | |
| | 200.000,-- | 200.000,-- |
| <u>Baufachliche Prüfung 5. BA</u> | | |
| Förderfähige Kosten 208.800,-- 1,8 % der förderfähigen Kosten (1,8 % von 208.800,--) | 3.800,-- | |

| | | |
|---|-----------------------------|-----------------|
| 0,7 % der förderfähigen Kosten für Prüfung der Schlussrechnung (0,7 % von 208.800,--) | <u>1.500,--</u> 5.300,-- | 5.300,-- |
|---|-----------------------------|-----------------|

6. BA

| | | |
|---------------------------------|------------------|-------------------|
| Herrichten, BE | 20.000,-- | |
| Geländebearbeitung, Bepflanzung | 53.000,-- | |
| Befestigte Flächen | 99.000,-- | |
| Technische Anlagen regulieren | 2.000,-- | |
| Ausstattungsgegenstände | <u>16.000,--</u> | |
| | 190.000,-- | 190.000,-- |

Baufachliche Prüfung 6. BA

| | |
|--|----------|
| Förderfähige Kosten 198.400,-- 1,8 % der förderfähigen Kosten (1,8 % von 198.400,--) | 3.600,-- |
|--|----------|

| | | |
|---|-----------------------------|-----------------|
| 0,7 % der förderfähigen Kosten für Prüfung der Schlussrechnung (0,7 % von 198.400,--) | <u>1.500,--</u> 5.100,-- | 5.100,-- |
|---|-----------------------------|-----------------|

Gesamtkosten **792.300,--**

6.0 Finanzierungsnachweis

Haushaltsstellen: 02.6159.9500 (Planung und Bauausführung)
02.6159.9402 (Baufachliche Prüfung)
02.6159.3610 (Fördermitteleinnahmen Land)
02.6159.3620 (Fördermitteleinnahmen Kreis)

| Jahr/Teilleistung | Kosten der Teilleistung in TEUR | Fördermittel Land in TEUR | Fördermittel Kreis in TEUR | Komm. Anteil in TEUR |
|--------------------------|------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------|
| <u>2003</u> | | | | |
| Planung | 32,6 | 21,7 | - | 10,9 |
| <u>2004</u> | | | | |
| Baufachl. Prüfung 3.BA | 2,9 | 1,9 | 0,4 | 0,6 |
| Bauausführung 3.BA | <u>150,0</u> | <u>100,0</u> | <u>22,5</u> | <u>27,5</u> |
| | 152,9 | 101,9 | 22,9 | 28,1 |
| <u>2005</u> | | | | |
| Prüf. Schlussrechn. 3.BA | 1,1 | 0,7 | 0,2 | 0,2 |
| Baufachl. Prüfung 4.BA | 3,8 | 2,5 | 0,6 | 0,7 |
| Bauausführung 4.BA | <u>200,0</u> | <u>133,4</u> | <u>30,0</u> | <u>36,6</u> |
| | 204,9 | 136,6 | 30,8 | 37,5 |

| | | | | |
|--------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| <u>2006</u> | | | | |
| Prüf. Schlussrechn. 4.BA | 1,5 | 1,0 | 0,2 | 0,3 |
| Baufachl. Prüfung 5.BA | 3,6 | 2,4 | 0,5 | 0,7 |
| Bauausführung 5.BA | <u>190,0</u> | <u>126,7</u> | <u>28,5</u> | <u>34,8</u> |
| | 195,1 | 130,1 | 29,2 | 35,8 |

| | | | | |
|--------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| <u>2007</u> | | | | |
| Prüf. Schlussrechn. 5.BA | 1,5 | 1,0 | 0,2 | 0,3 |
| Baufachl. Prüfung 6. BA | 3,8 | 2,5 | 0,6 | 0,7 |
| Bauausführung 6.BA | <u>200,0</u> | <u>133,4</u> | <u>30,0</u> | <u>36,6</u> |
| | 205,3 | 136,9 | 30,8 | 37,6 |

| | | | | |
|--------------------------|-----|-----|-----|-----|
| <u>2008</u> | | | | |
| Prüf. Schlussrechn. 6.BA | 1,5 | 1,0 | 0,2 | 0,3 |

| | | | | |
|--|-------|-------|---------|-------|
| | 792,3 | 528,2 | 113,9 * | 148,6 |
|--|-------|-------|---------|-------|

* Nach dem vorliegendem Entwurf des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes ist ab dem Jahr 2005 die direkte Zuweisung investiver Mittel in Form von Schlüsselzuweisungen vorgesehen. Damit entfällt dann der gesonderte Nachweis der anteiligen Kofinanzierungsmittel vom Landkreis.

7. Folgekosten

Vorbemerkung:

Es werden nur die Mehrkosten der Folgekosten aufgeführt, die sich durch die Rekonstruktion ergeben.

| Folgekosten | | Grundkosten/Jahr in EUR | Kosten/Jahr in EUR |
|-----------------|---------------------|----------------------------|-----------------------|
| - Baumpflege | 90 St. | 11,-/St. | 990,00 |
| - Strauchpflege | 1440 m ² | 1,80 /m ² | 2.592,00 |
| - Rosenpflege | 255 m ² | 3,80 /m ² | 969,00 |
| - Staudenpflege | 103 m ² | 4,50 /m ² | <u>464,00</u> |
| | | | <u>5015,00</u> |

8. Bauzeitenplan

| Maßnahme bzw. Teilleistung | Gesamt Kosten TEUR | Ablauf nach Jahren Bauanteil in EUR | | | | | | | |
|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|----------|
| | | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
| Planung | 32,6 | - | 32,6 | - | - | - | - | - | - |
| Bauausführung | 740,0 | - | - | 150,0 | 200,0 | 190,0 | 200,0 | - | - |
| Baufachliche Prüfung | 19,7 | - | - | 2,9 | 4,9 | 5,1 | 5,3 | 1,5 | - |
| Summe | 792,3 | - | 32,6 | 152,9 | 204,9 | 195,1 | 205,3 | 1,5 | - |

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am
den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.